



TORAH OHR • PARSHAS LECH LECHA • MAAMAR 3

ולא יקרא עוד שמך אברם והיה שמך אברהם...

Dein Name soll nicht länger Avram heißen



ZU EHREN VON

מוקדש לכבוד הגאון המקובל רבי לוי יצחק שניאורסאהן זצ"ל

Der Vater des Rebbe, Reb Levi Yitzchok



LikuteiTorah.com

DIE CHASSIDISCHE PARSHA

likuteitorah.com/de/torah-ohr/lech-lecha/3/

1 ולא יקרא עוד שמך אברם והיה שמך אברהם כי אב המון גוים וכו'.

„Dein Name soll nicht länger Avram genannt werden; vielmehr soll dein Name Avraham sein, denn [Ich habe dich gemacht] zum Vater einer Menge von Völkern“ usw.

הענין כי הטעם למילה דכתיב אשר ברא אלקים לעשות לתקן שעדיין צריך תקון ע"י האדם כי הגם שכבר ברא אלקים את האדם לא בראו בשלימות

Die Erklärung: Der Grund für die Beschneidung [ist, dass] geschrieben steht: „was G-tt geschaffen hat, damit es gemacht werde“, [das heißt:] damit es vervollkommnet werde; denn es bedarf noch der Vollendung durch den Menschen. Obwohl G-tt den Menschen bereits geschaffen hat, schuf Er ihn nicht vollkommen.

וכדאיתא במדרש רבה (פ' בראשית פי"א) ששאל על המילה אם חביבה היא המילה למה נברא האדם ערל והיתה התשובה שכל מה שנברא בשימ"ב [בששת ימי בראשית] צריכים עשייה ותקון וכמו התורמסין שצריכין תיקון.

Wie im Midrasch Rabbah (Parshas Bereishis, Kapitel 11) zu finden ist: [Jemand] fragte über die Beschneidung: „Wenn die Beschneidung so kostbar ist, warum wurde der Mensch unbeschnitten geschaffen?“ Die Antwort lautete, dass alles, was in den sechs Tagen der Schöpfung geschaffen wurde, noch weiterer Bearbeitung und Vollendung bedarf, so wie Lupinen vervollkommnet werden müssen.

ולהבין המשל איך הוא דומה לנמשל. הנה נודע מאמר המחדש בטובו בכל יום תמיד מע"ב [מעשה בראשית]

[Nun müssen wir] verstehen, inwiefern das Gleichnis dem entspricht, was es veranschaulicht. Bekannt ist nun der Ausspruch: „Der in Seiner Güte jeden Tag beständig das Werk der Schöpfung erneuert.“

תמיד הוא החדוש יש מאין וענין התהוות יש וגשמי מאין ורוחני א"א להיות כך רק ע"י בחינה [בחינה] / בחינה מ"ש והבדילה הפרוכת לכם בין הקודש כו'

„Beständig“ bedeutet die Erneuerung von etwas aus dem Nichts. Das Entstehen von etwas [Greifbarem] und Körperlichem aus dem Nichts und aus dem Geistigen kann nur durch die Ebene dessen geschehen, worüber geschrieben steht: „Der Vorhang soll für euch zwischen dem Heiligen ... scheiden.“

כי בהמ"ק [בית המקדש] שם היה מקור ההשפעה וגילוי השכינה בקדח"ק [בקודש הקדשים] ולהיות ההשפעה נמשך משם ולהלאה לא היה ע"י גילוי כל כך

Denn im Beis HaMikdash [Tempel] befanden sich dort, im Allerheiligsten, die Quelle des Einflusses und die Offenbarung der Göttlichen Gegenwart (Shechinah). Damit der Einfluss von dort weiter nach außen strömen konnte, konnte dies nicht durch eine Offenbarung in solchem Maß geschehen,

כי א"כ היה הכל אחד רק שנמשך ע"י מסך מבדיל והוא הפרוכת המבדיל בין קדח"ק [קודש הקדשים] ששם הי' [היה] גילוי השכינה לבחי'

denn sonst wäre alles eins. Vielmehr wird der Einfluss durch einen trennenden Schirm weitergeleitet: Dies ist der Vorhang, der zwischen dem Allerheiligsten, wo die Offenbarung der Shechinah war, und der Ebene des

קדש ופרוכת ת"א [תרגום אונקלוס] פרסא וכמה בחי' פרוכת הי' [היה] בבהמ"ק [בבית המקדש] ומשכן שכל ההשתלשלות מעולם ועד עולם הוא ע"י מסך פרסא מפסיק בין כל עולם כו'.

Heiligen scheidet. Und „Paroches“ (Vorhang) gibt Targum Onkelos mit „Parsa“ (Trennwand) wieder. Im Beis HaMikdash und im Mischkan [Stiftshütte] gab es verschiedene Arten von Vorhängen; denn die gesamte stufenweise Herabfolge der Welten (Hishtalshelus), von Welt zu Welt, vollzieht sich durch einen Schirm, eine Trennwand, die zwischen jeder Welt liegt usw.

2 וזהו ענין המחדש בטובו שהתהוות מאין ליש הוא ע"י חדוש דהיינו ע"י מסך ופרסא נעשה אור חדש אור של תולדה ואין זה ממהות אור הראשון וכשירד ומשתלשל נעשה עוד פרסא עד שנתהוה גשמיות ממש:

Und dies ist die Bedeutung von „Der in Seiner Güte erneuert“: Das Entstehen aus dem Nichts zu etwas geschieht durch Erneuerung. Das heißt: Durch einen Schirm und eine Trennwand entsteht ein neues Licht, ein Nachkommenlicht, das nicht von der Wesenheit des ersten Lichts ist. Während es weiter herabsteigt und sich stufenweise fortsetzt, entsteht eine weitere Trennwand, bis wirkliche Körperlichkeit entsteht.

3 אך יש כמה מיני מסכים המבדילין שיש עוד בחינה שאומרים במוצאי שבת המבדיל בין קדש לחול

Es gibt jedoch mehrere Arten trennender Schirme. Denn es gibt noch eine weitere Ebene, [über die] wir beim Ausgang des Schabbos sagen: „Der zwischen Heiligem und Profanem scheidet.“

שהוא מסך מבדיל גמור ואינו דומה לפרסא שמפסיק בין הקודש לקדה"ק [לקודש הקדשים] שזהו דרך השתלשלות אותו אור עצמו שנתגשם

Dies ist ein vollständiger Trennschirm und nicht vergleichbar mit der Trennwand, die zwischen dem Heiligen und dem Allerheiligsten liegt; denn jene entspricht der stufenweisen Herabfolge der Welten (Hishtalshelus) desselben Lichts, das dabei zunehmend materiell wird,

וגם לאחר הפרסא הוא קודש (וע"ד שמבדילין במ"ש ליו"ט [ליום טוב] המבדיל בין קדש לקדש) משא"כ בין קדש לחול הוא מסך שמעלים ומסתיר האור עד שנעשה נפרד ממש

und auch nach der Trennwand ist es heilig (ähnlich der Havdalah, die man beim Ausgang des Schabbos, wenn ein Jom Tow folgt, spricht: „Der zwischen Heiligem und Heiligem scheidet“). Anders verhält es sich mit der Trennung zwischen Heiligem und Profanem: Das ist ein Schirm, der das Licht verbirgt und verhüllt, bis [was jenseits davon ist] tatsächlich eigenständig wird,

כמו היכלות החיצונים המגביהים א"ע [את עצמו] לומר לי יאורי כו' אלא שואתה מחיה את כולם וקרו ליה אלהא דאלהיא ואינן כופרים ממש

wie die äußeren Hallen, die sich erheben und sagen: „Mein Fluss gehört mir“ usw.; doch gilt, dass „Du ihnen allen Leben gibst“, und sie nennen Ihn „G-tt der Götter“ und leugnen Ihn nicht rundweg.

וזהו הודו לאלקי האלקי כל"ח [כי לעולם חסדו] שלעולם חסדו והשפעתו מעולם ועד עולם עד שהוא בבחי' אלקי האלקים במקום ההעלם וההסתר והחושך ועל מסך מבדיל זה נאמר אלביש שמים קדרות וכו':

Und dies ist [die Bedeutung von] „Danket dem G-tt der Götter, denn Seine Güte währt le'olam (ewig)“: Seine Güte und Sein Einfluss [erstrecken sich] von Welt zu Welt, bis Er in der Verborgtheit, Verhüllung und Finsternis auf der Ebene des „G-ttes der Götter“ ist. Über diesen trennenden Schirm heißt es: „Ich kleide die Himmel in Schwärze“ usw.

4 והנה בבחי' חול זה יש ב' בחינות א' חול גמור היכלות דנוגה דקרו ליי אלקא דאלקיא כנ"ל.

Nun gibt es innerhalb dieser Ebene des Profanen zwei Ebenen. Die erste ist das gänzlich Profane: die Hallen von Nogah, die Ihn, wie oben erwähnt, „G-tt der Götter“ nennen.

הב' הוא בחי' חולין שנעשו על טהרת הקדש חולו של מועד דהיינו שנמשך הארה מקדושה בחי' בטול גם בהחול וכמו ע"י שמירת שבת יש הארה בששת ימי החול מבחי' קדושת השבת.

Die zweite ist die Ebene von „Profanem, das in der Reinheit des Heiligen zubereitet wurde“, [wie etwa] den profanen Tagen des Festes (Chol Hamoed). Das heißt: Eine Erleuchtung aus der Heiligkeit, die Ebene der Selbstaufhebung (Bittul), wird auch in das Profane herabgezogen. So kommt durch das Einhalten des Schabbos eine Erleuchtung aus der Heiligkeit des Schabbos in die sechs Wochentage:

ג' ימים הראשונים משבת שעברה וג' ימים אחרונים משבת הבא וזה נמשך לישראל בששת ימי המעשה מקדושת שבת להיות כל מעשיהם בחול

Die ersten drei Tage stammen vom vergangenen Schabbos, die letzten drei vom kommenden Schabbos. Diese Erleuchtung wird aus der Heiligkeit des Schabbos in den sechs Werktagen auf das jüdische Volk herabgezogen, damit all seine Tätigkeiten im Profanen

ע"ד חולין שנעשו עטה"ק [על טהרת הקודש] (וזהו ענין הבדלה כמו"ש [במוצאי שבת] ברוך המבדיל כו' הברכה היא המשכה שיהיו החולין נעשי' [נעשית / נעשים] עטה"ק [על טהרת הקודש]) וע"ז נאמר ששת ימים תעשה מעשיך וכו'

im Sinne von „Profanem, das in der Reinheit des Heiligen zubereitet wurde“, geschehen. (Das ist die Bedeutung der Havdalah am Ausgang des Schabbos: „Gesegnet ... der trennt“ usw. Der Segen ist ein Herabziehen, damit das Profane in der Reinheit des Heiligen zubereitet werde.) Darauf bezieht sich die Aussage: „Sechs Tage sollst du deine Arbeit tun“ usw.

וצריך להיות ששת ימי המעשה דוקא ע"י ההעלם ומסך (המבדיל בין קדש לחול) שאל"כ [שאם לא כן] היה בטול ממש

Und die sechs Werktage müssen gerade durch die Verhüllung und den Schirm (der zwischen Heiligem und Profanem trennt) zustande kommen; andernfalls käme es zu einer wirklichen Selbstaufhebung,

וכמו ענין תפלת שמו"ע [שמונה עשרה] בהשתחוואו' [בהשתחוואות] וכמו שא"א להרים יד לפני המלך כו' ומאן דמחוי במחוג קמי מלכא כו'.

wie bei den Verbeugungen im Shemoneh-Esreh-Gebet, und so, wie es unmöglich ist, vor dem König die Hand zu erheben usw.; und „wer vor dem König mit einem Finger gestikuliert“ usw.

ובאמת כתיב [כתיב] יגיע כפיך כי תאכל ע"י ל"ט מלאכות הזורע והחורש והקוצר כו' דהיינו שע"י המעשה ממשיך הו"ה חדשה והתהוות דבר חדש להיות המחדש בטובו מעשה בראשית דוקא וזהו אשר ברא אלקים לעשות.

Und in Wahrheit steht geschrieben: „Wenn du von der Mühe deiner Hände isst“ – durch die neununddreißig Arbeitskategorien, das Säen, Pflügen, Ernten usw. Das heißt: Durch die tatsächliche Arbeit zieht man eine neue Existenz und das Entstehen eines neuen Dinges herab, sodass insbesondere gilt: „Der in Seiner Güte das Werk der Schöpfung erneuert.“ Und das ist [die Bedeutung von] „das G-tt erschuf, um es zu machen“.

תורמוסין צריכין תקון להפוך מרירו למיתקו להיות מי שטרח בע"ש [בערב שבת] יאכל בשבת שיתעלה הכל בבחי' שבת

Lupinen bedürfen einer Läuterung, um ihre Bitterkeit in Süße zu verwandeln, damit „derjenige, der am Vorabend des Schabbos gearbeitet hat, am Schabbos essen wird“ und alles in die Ebene des Schabbos erhoben werde.

כי שבת היא מנוחה בחי' בטול כמו שמו"ע [שמונה עשרה] וא"א להיות כולו שבת כמו כולו שמו"ע [שמונה עשרה] רק תחלה להיות ימי החול כו'.

Denn Schabbos ist Ruhe, die Ebene der Selbstaufhebung (Bittul), wie das Shemoneh Esreh [Achtzehngebet]; und es kann nicht durchgehend Schabbos sein, ebenso wenig, wie [es] durchgehend Shemoneh Esreh [sein kann]; vielmehr müssen zunächst die Wochentage sein usw.

5 ותקון זה הוא ג"כ בחי' המילה כי עד שלא נימול אברהם היה שמו אברהם אב הוא בחי' ראשית הגילוי יש מאין

Und diese Vervollkommenheit ist ebenfalls die Ebene (Bechinah) der Beschneidung. Denn bis Avraham beschnitten wurde, hieß er Avram. „Av“ (Vater) ist die Ebene der ersten Offenbarung von Etwas aus dem Nichts,

שהוא מקור ההשפעה נק' בשם אב והיה בבחי' רם על כל גוים כו' מפני שהיה ע"י מסך.

die als Quelle des Einflusses „Vater“ genannt wird. Und er befand sich im Zustand von „ram“ (erhaben), „hoch über allen Völkern“ usw., weil dies durch einen Schirm hindurch geschah.

6 וע"י המילה נק' אברהם אב המון גוים להוסיף התכללות ניצוצות כי להיות ההארה בגלוי גמור עד שיתקרב הניצוץ ליכלל תחת כנפי השכינה הוא ע"י המילה כי מילה אותיות מל י"ה הם חו"ב [חכמה ובינה].

Und durch die Beschneidung wurde er Avraham, „Vater einer Menge von Völkern“, genannt, um die Einbeziehung von Funken zu mehren. Denn dass die Erleuchtung durch die Beschneidung vollständig offenbar wird, bis der Funke sich nähert, um unter die Flügel der G-ttlichen Gegenwart (Shechinah) aufgenommen zu werden, geschieht durch die Beschneidung. Denn milah (Beschneidung) setzt sich aus mal [und] Yud-Hei zusammen; diese stehen für die Weisheit (Chochmah) und das Verständnis (Binah).

ומל הוא ל' [לשון] התגלות כי מל מלשון ממללא שהדבור הוא המגלה את החכמה להיות החכמה יוצאת מכח אל הפועל ומההעל' אל הגילוי

Und „mal“ ist ein Ausdruck für Offenbarung, denn „mal“ leitet sich von „memalela“ („spricht“) ab. Das Sprechen offenbart die Weisheit, sodass die Weisheit aus dem Potenzial in die Wirklichkeit und aus der Verborgenheit in die Offenbarung übergeht.

ולכן לע"ל [לעתיד לבוא] דכתי' [דכתיב] אז אהפך אל עמים שפה ברורה כתי' [כתיב] וראו כל בשר יחדיו כי פי ה' דבר מחמת שיהי' [שיהיה] גילוי בחי' דבור התגלות אלקות התגלות חכמה:

Und deshalb steht für die zukünftige Zeit geschrieben: „Dann werde Ich den Völkern eine klare Sprache geben“, und es steht geschrieben: „Und alles Fleisch wird gemeinsam sehen, dass der Mund des unaussprechlichen g-ttlichen Namens (Havayah) gesprochen hat“ – denn dann wird die Ebene (Bechinah) des Sprechens offenbar werden: die Offenbarung der G-ttlichkeit, die Offenbarung der Chochmah.

7 וגילוי זה למעלה הוא בבחי' חשמל עתים חשות דהיינו שלפעמים הוא בבחי' העלם סייג לחכמה שתיקה ועתים ממללות בחי' דבור וגילוי

Und diese Offenbarung vollzieht sich oben auf der Ebene (Bechinah) des Chashmal [himmlischen Glanzes]: „zuweilen schweigend“ (chashos), das heißt, dass sie sich manchmal im Zustand der Verhüllung befindet: „Schweigen ist ein Schutzwall für Weisheit“; „und zuweilen sprechend“ (memalelos) – die Ebene des Sprechens und der Offenbarung.

וגם מל מלשון והוא ישב ממולי שהוא פי' נגדי כלומר דבר שנראה כאילו הוא לנוכח עיניו.

Und außerdem leitet sich „mal“ aus dem Ausdruck „und er wohnt mir gegenüber“ (mimuli) ab, der als „mir gegenüber“ erklärt wird; das heißt, etwas, das so erscheint, als befände es sich vor den eigenen Augen.

8 ולמטה באדם התחתון הנה כתיב נעשה אדם בצלמנו כדמותנו יש ג"כ מסך על אבר המשפיע שהוא בבחי' רם.

Und unten, beim unteren Menschen (denn es steht geschrieben: „Lasst uns den Menschen in unserem Bild, nach unserem Gleichnis, machen“), gibt es ebenfalls einen Schirm über dem gebenden Organ, das sich in der Eigenschaft von „ram“ (erhaben) befindet.

הנסתרות לה' אלקינו חו"ב [חכמה ובינה] והנגלות לנו ולבנינו שע"י המילה נעשה נגלות לנו ולבנינו שהגילוי אינו אלא בבחי' לבנינו שהוא בחי' הולדה כי

„Das Verborgene gehört Havayah, unserem G-tt“: [das sind] die Weisheit (Chochmah) und das Verständnis (Binah); „das Offenbare aber ist für uns und unsere Kinder“: Durch die Beschneidung werden sie „für uns und unsere Kinder offenbar“, denn die Offenbarung besteht nur in der Ebene von „für unsere Kinder“, der Ebene des Zeugens.

לכן כאשר נתוסף ה' באברהם מ"מ לא נעקר הרי"ש באברהם שעדיין הוא בחי' רם אלא שנתוסף בחי' ה' להיות בחי' רם זה בגילוי.

Aus diesem Grund wurde, als das hei zu Avraham hinzugefügt wurde, das reish in Avraham dennoch nicht beseitigt; denn er befindet sich weiterhin in der Eigenschaft von „ram“ (erhaben). Hinzu kam lediglich die Ebene des hei, damit diese Eigenschaft von „ram“ offenbar werde.

והנה המילה היא גילוי (ופריעה היא גילוי יותר כמו ופרע את ראש האשה. שחיטה מפורעת כו').

Die Beschneidung ist nun eine Offenbarung (und peri'ah [Aufdeckung] ist eine noch größere Offenbarung, wie in „und er soll das Haupt der Frau entblößen“; „eine unbedeckte Schlachtung“ usw.).

המסך המבדיל בין קדש לחול ד ישראל חולין שנעשו על טה"ק [טהרת הקודש] שהיא עיקר ההבדלה כי בשבעה הבדלות להבדיל בין הטמא כו' אין אנו אומרים לפי שא"צ [שאינ צריך / שאינו צריך] כ"כ [כל כך] כי מאחר שמעבירים ההבדלה שבין קדש לחול כו':

Der Schirm, der Heiliges und Profanes trennt, besteht für das jüdische Volk in „gewöhnlichen Dingen, die in der Reinheit des Heiligen zubereitet wurden“; dies ist die wesentliche Trennung. Denn von den sieben Trennungen sagen wir nicht „um zwischen dem Unreinen zu trennen“ usw., weil dies nicht so notwendig ist; denn da man die Trennung zwischen Heiligem und Profanem beseitigt usw., ...



LikuteiTorah.com
DIE CHASSIDISCHE PARSHA

Zu dieser Ausgabe

This edition contains the Hebrew text und the English translation.

The Hebrew text of Torah Ohr: © Kehot Publication Society, via Sefaria, CC BY-NC 4.0; formatting adapted.

Our English translation, made from the Hebrew without Kehot's notes: CC BY-NC 4.0.

This edition as a whole: CC BY-NC 4.0. Shuls, schools and non-profit projects may copy, print and share it freely, and may ask for donations to cover the cost of printing; it may never be sold. Credit Kehot Publication Society and likuteitorah.com.
<https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/>

Deutsche Übersetzung und Erläuterungen: mit Unterstützung von KI (openai/gpt-6-luna-pro:batch) für LikuteiTorah.com erstellt und mit dem Hebräischen sowie Sefaria abgeglichen; noch nicht von einem menschlichen Redakteur geprüft. Bitte prüfen Sie alles Wichtige anhand des hebräischen Textes.

Der Rebbe bat darum, die Maamarim zur Parsha der Woche, der „Chassidischen Parsha“, im Lauf dieser Woche, verteilt auf ihre sieben Tage, zu lernen (Sichah of Shabbos Parshas Vayakhel 5725 · Toras Menachem vol. 42, pp. 306-309). Warum man sie lernen soll und die Brachos des Rebbe: likuteitorah.com/about/the-chassidishe-parsha/

Ein kostenloses, nicht kommerzielles Projekt; nichts hier wird verkauft. Nicht mit Kehot, Sefaria oder der Lubavitcher Bibliothek verbunden. © likuteitorah.com

Von likuteitorah.com/de/torah-ohr/lech-lecha/3/

ZU EHREN VON

מוקדש לכבוד הגאון המקובל רבי לוי יצחק שניאורסאהן זצ"ל

Der Vater des Rebbe, Reb Levi Yitzchok